

PUG sieht Einsparpotenzial beim Ankaufbudget der städtischen Galerie

In einem gleichlautenden Antrag fordern die Unabhängigen die Verwaltung dazu auf, das Ankaufbudget der Städtischen Galerie für Kunstwerke auf 40.000 Euro festzusetzen.

Begründet wird der Antrag damit, dass der Kulturbereich über die bisher bereits vorgeschlagenen Sparquoten hinaus ein nicht unerhebliches Einsparvolumen für das Haushaltsjahr 2017 einarbeiten muss. Zur Finanzierung schlägt die PUG daher vor, das Ankaufbudget für Kunstwerke, welches der Städtischen Galerie jährlich zur Verfügung steht um 50 % einmalig für 2017 auf 40.000 Euro zu kürzen.

PUG-Fraktionsvorsitzende Sandra Straube verrät: „Das Kerngeschäft der Städtischen Galerie ist dadurch in keinster Weise gefährdet, aus dem Bestand kann das Museum vielfältige Ausstellungen generieren. Der Galerie ist es aufgrund der gekürzten Mittel aus unserer Sicht zuzumuten, in 2017 mit dem geringeren Ankaufbudget zu arbeiten.“